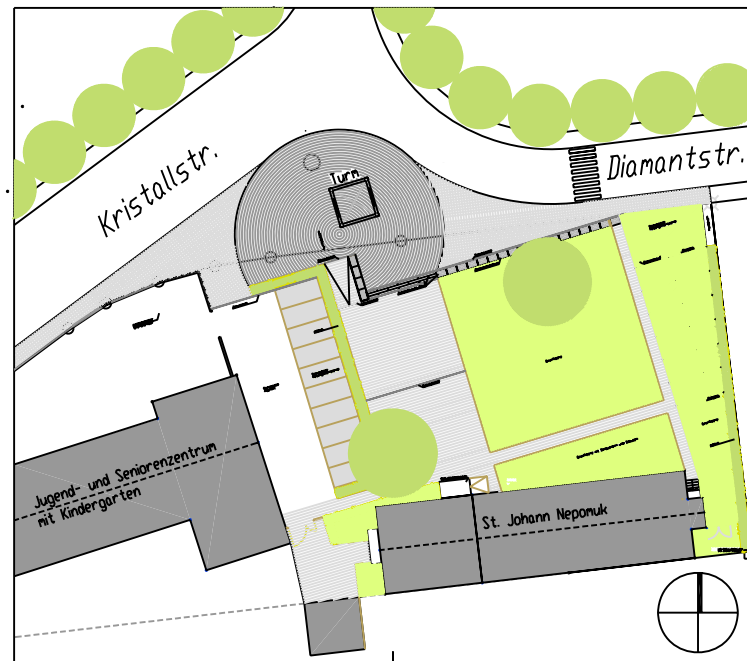


ST. JOHANN NEPOMUK MÜNCHEN-LUDWIGSDELD



Arbeitsmodell

momentaner Zustand



Platzgestaltung

Kategorie: kirchliches Gebäude
Träger: erzbischöfliches Ordinariat München
Bauherr: katholische Kirchenstiftung St. Anna
Planung: Dipl. Ing. Architekten Th. Oerter S. Katikaridis
Typologie: Sanierung + Platzgestaltung

Projektbeschreibung :

Im Zuge der Sanierung der Saalkirche St. Johann Nepomuk soll auch der zur Siedlung Ludwigsfeld hin gelegene Vorplatz eine höhere Aufenthaltsqualität erhalten. Durch die Errichtung eines Turmes soll die geschichtliche Bedeutung des Ortes als Standort eines KZ-Außenlagers hervorgehoben werden. Der im Schnittpunkt der beiden Straßenachsen angeordnete Turm soll die religiöse Vielfalt der Siedlung versinnbildlichen und ein, weithin sichtbares Erkennungszeichen werden. Anders als im Arbeitsmodell dargestellt, ist der Turm als filigrane Stahlkonstruktion konzipiert. Das Verschwenken der Diamantstraße führt zu erhöhter Verkehrssicherheit im Zugangsbereich des Kinder-, Jugend- und Seniorenzentrums.

Eine Rampen- und Treppenanlage sowie die Anordnung von Sitzblöcken grenzen den Kirchenvorplatz vom Straßenraum ab und verhindern das wilde Parken auf den Grünflächen.

Projektdaten :

Planungsstand:	Vorentwurf
Fläche:	ca. 2.600 qm
Projektkosten:	1.285.000,- €
geplante Fertigstellung	2014